



## **Postulat Florence Brenzikofer: Verbundsübergreifende Abonnements**

Der Bundesrat wird beauftragt, die Möglichkeiten der Verknüpfungen von Tarifsystemen zu überprüfen mit dem Ziel, dass es für Kundinnen und Kunden ein attraktives einheitliches System gibt.

Das Regionen- oder Zonen-GA wäre für Pendlerinnen und Pendler eine willkommene Ergänzung zu den bewährten Verbundsangeboten, den Streckenabos, den kaum bekannten Modulabos sowie dem Generalabonnement.

### **Begründung:**

In der Schweiz kennen wir heute rund zwanzig verschiedene Tarifverbünde. An den meisten ist die SBB beteiligt. Die Nachfrage nach überregionalen Tarifverbänden ist gross.

In der Region Nordwestschweiz werden immer wieder Stimmen laut, die eine Ausweitung nach Olten und in den Kanton Aargau (A-Welle) fordern. Gemäss TNW (Tarifverbund Nordwestschweiz) hätte eine Ausweitung des Netzes jedoch eine Erhöhung der Kosten zur Folge, was wiederum das Angebot für viele Kundinnen und Kunden weniger attraktiv machen würde.

Aus Sicht des Kunden soll das Angebot attraktiv, flexibel und finanzierbar sein. Es soll ein ausgeweitetes Angebot darstellen, das das bewährte Tarifverbund-Modell nicht konkurriert. So erweist sich beispielsweise das Umweltschutzabonnement (U-Abo) des TNW seit Jahren als Erfolgsmodell. Für die 800 000 Arbeitspendler\*innen, welche interkantonal reisen, wären überregionale Verbundausweitungen äusserst attraktiv. Es geht nicht nur darum, Sparbillette für Spontankundinnen und Kunden günstig anzupreisen, sondern den Pendlerinnen und Pendlern akzeptable Preise anzubieten. Mit der Schaffung von kundenfreundlichen verbunds- und grenzüberschreitenden Generalabonnements (GAs) könnten zwei oder mehrere Tarifverbünde wie zum Beispiel TNW, A-Welle, Zürcher Verkehrsverbund oder in der Romandie der Léman Express, Mobilis und Onde Verte, Frimobil und Libero verknüpft werden. Dieses flexible Angebot würde die Attraktivität des ÖVs erhöhen und eine Verlagerung des motorisierten Individualverkehrs zum ÖV vereinfachen. Dies wäre ein wichtiges Signal für den Klimaschutz. Denn um die Klimaziele von Paris zu erreichen, muss die Schweiz seine Mobilität auf ökologische Verkehrsträger verschieben.